

Protokoll zum Kreistag am 22. März 2024

18.15 Uhr, Restaurant Rasthof Seligweiler

Anwesende: 11 (aus 6 verschiedenen Vereinen), siehe Teilnehmerliste

TOP 1 und 2: Begrüßung/ Feststellung der Stimmberechtigten

Der Kreisvorsitzende Christian Hummel begrüßt die Teilnehmer aus 6 von 52 Kreisvereinen mit gemeldeten Leichtathletik-Mitgliedern. Für den Sportkreisvorsitzenden Jonas Esterl kommt später Vorstandskollege Bruno Wanderer zum Abend der Leichtathletik. Gerhard Semler, Abteilungsleiter Bildung und Sport, lässt sich wegen einer Verpflichtung bei einer anderen Organisation entschuldigen und sagt schon mal für 2025 zu.

Hummel stellt die fristgerechte Einladung zum Kreistag fest, die am 7. Februar 2024 per Mail und über die Website erfolgte. Anträge zur TO oder zum Ablauf der Veranstaltung wurden/ werden keine gestellt.

TOP 3: Berichte der Ausschussmitglieder

Der **Kreisausschuss** hat sich seit dem letzten Kreistag zwei Mal getroffen, mit guter Beteiligung der „stadionnah“ aktiven Vereine. Aktuell gibt es noch keine Ergebnisse der Bestandserhebung über Anzahl und Mitgliederbewegung der Vereine (2023: 7.164, leichtes Minus). Von den zwei Mitgliederversammlungen des WLV seither wurde die im November von Clement und Hummel besucht. Ergebnisse wurden in den Kreisausschuss berichtet. Nächste MV ist am 13. April.

Hummel berichtet stichwortartig über das abgelaufene **Wettkampffahr**, das vorwiegend im anschließenden Abend der Leichtathletik behandelt wird:

Messehalle 4 war in diesem Winter wieder voll nutzbar mit entsprechendem Zulauf im Training und den Wettkämpfen versehen, dafür fällt im Sommer das Donaustadion (Einbau der Rasenheizung) fast komplett aus. Stadt Ulm betont aber, dass auch bei weiterem Aufstieg des Fußballs die Leichtathletik nicht aus dem Stadion verschwinden wird.

Im Leistungssport ist ein Rückgang der Kaderathleten (Karriereende, Studium) zu beobachten, aber auch starker Nachwuchs. Mit der SG Dettingen und neuerdings dem Tomerdinger LV gibt es weitere Vereine, die auch überregional auftreten.

Insgesamt fanden 2023 wieder 24 „stadionnahe“ Wettkampftage (inkl. Kinder) statt mit dem Höhepunkt Süddeutsche Meisterschaften. Für die **Kampfrichter** betont Margot Clement die gute Zusammenarbeit mit dem WLV in Person von Frank Schunack, der beim Abend der Leichtathletik mit dabei ist, und Uli Achatz. Bei solchen Großveranstaltungen werde aber immer mehr auch Zugriff auf die Kampfrichter aus den Nachbarkreisen nötig. „Unsere Karis werden älter. Junge gibt's, die sind aber oft noch als Athleten im Einsatz“. Im nächsten Grundlehrgang am 27. April (10 Uhr, Jahnhalle) ist noch ausreichend Platz. E. Loritz erkundigt sich nach einem Geräteprüfer-Lehrgang – er braucht dringend Verstärkung.

Im Laufbereich gibt es ca. 15 Veranstaltungen, von denen über die Hälfte die SUN GbR veranstaltet. Es gibt aber auch welche, die überhaupt nicht über den „Leichtathletik-Tisch“ laufen.

Im Bereich Kinderleichtathletik berichten S. Hummel und A. Sommer über 8 **Kinder-Liga-Wettkämpfe** mit jeweils an die 350 Kinder sowie 6 Tage Wintercup mit über 1.000 MK-Starts, neuen Ausrichtern und neuen Vereinen. Durch den Verzicht der größeren Vereine auf jeweils einen Start waren alle Veranstaltungen in der Halle auch gut zu bewältigen. Die SG Dettingen wird auch 2024 am 12. Juli wieder das VR-Regionalfinale im Ehinger Stadion durchführen.

An Fortbildungen fand im November in Ulm ein Grundlagentrainings-Modul „Horizontalsprung“ mit Lehrwart Marcel Fieder und Christian Hummel sowie 25 Teilnehmern statt. Die Kila-Lehrgänge für Herbst 2024 waren leider schon anders vergeben. Wenn das möglich ist, würde sich Erbach gleich für 2025 bewerben.

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder für ihr Engagement schließt Christian Hummel diesen TOP.

TOP 4: Haushaltsabschluss 2023 und Bericht der Kassenprüfer

Markus Mayr berichtet über die Finanzen des Kreises. 2023 gab es Einnahmen ausschließlich aus den Startgeldern für die Kinderliga und „Lizenzgebühren“ für den Wintercup, die mit ihren Siegerpreisen auch für die entsprechenden Ausgaben verantwortlich sind. Größter Posten waren die Kosten für den Abend der Leichtathletik, der ohne den früher üblichen Zuschuss des Sportkreises nicht zu decken ist. So steht am Ende ein Minus von etwas über 600 Euro, das das Konto des Kreises auf 3.435 Euro schrumpfen ließ. Für 2024 braucht es auf jeden Fall wieder einen Zuschuss des Sportkreises (seit 2021 ausgeblieben), sonst ist das Dankeschön an die Kampfrichter und Helfer nicht mehr leistbar.

Die Kassenprüfer **Ursula Loritz** und **Manfred Bott** hatten wieder etwas mehr Arbeit als in den Vorjahren. „Alle Belege sind da, die Buchungen schlüssig. Die Kasse ist perfekt geführt“ resümiert Bott und empfiehlt die Entlastung des Kassenwarts.

TOP 5: Entlastung

Die Anwesenden stimmen einheitlich die Entlastung.

TOP 6: Anträge

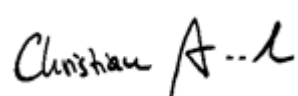
Anträge gingen keine ein.

TOP 7: Verschiedenes

Urs Laubender bittet, beim Regionaltreffen im Herbst die Startgebühren für Meisterschaften in der Region anzupassen. Der SSV 46 ist regelmäßig Ausrichter von mindestens zwei der Meisterschaften und muss außerhalb der Region als Gast mit wesentlich höheren Gebühren klarkommen.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen kommen, schließt Hummel die Tagung und leitet zum Abend der Leichtathletik über, an dem knapp 60 Kampfrichter:innen, Trainer:innen, Athlet:innen und sonstige Funktionäre teilnehmen.

Neu-Ulm, 25. März 2024



Christian Hummel